

Michael Gallenberger tritt als Breitensportbeauftragter zurück

Mit Unverständnis und gewissem Bedauern hat der Vorstand zur Kenntnis genommen, dass Michael sein Amt als Breitensportbeauftragter niedergelegt hat. Nach seiner knapp siebenmonatigen Tätigkeit im Vorstand des BPV entnimmt man seine, an die Vereine verteilte Begründung zu seinem Rücktritt, eine gewisse Ungeduld, aber auch realitätsferne Vorstellung zu einer „Professionalisierung“ des BPV.

Letztlich arbeitet jeder Referent in seinem Bereich sehr eigenständig und jede Idee oder Anregung wird in der turnusmässigen dreiwöchigen Vorstandssitzung besprochen. Zu den von Michael angedeuteten Kritikpunkten, wie z.B. die Verjüngung der BPV-Struktur, gab es von ihm kein einziges Arbeitspapier, das er dem Vorstand zur Diskussion vorgelegt hat. Es waren mündliche Andeutungen ohne die Berücksichtigung einer Zeitachse

Seine Bewertung der Qualifikation der einzelnen Vorstandsmitglieder empfinden wir eher anmaßend. Wir als Vorstand, wie auch alle Vorstände in den Vereinen sind zum Teil von den Vereinen eingesetzt und gewählt worden, andere sind dazugestossen. Aber eben mit dem Engagement und der Leidenschaft, sich freiwillig für eine Vereinsarbeit zur Verfügung zu stellen und sich den Anforderungen so weit wie möglich zu stellen. Und Unfähigkeit einem anderen zu unterstellen ist eine Ohrfeige, für alle die dieses Amt freiwillig ausüben.

Wichtig für unseren Verband in Zeiten von Corona war dieses Jahr die Umsetzung des Spielbetriebes, der nach Abschluss der Liga erfolgreich abgeschlossen wurde. Da kann man allen Beteiligten in unseren Vereinen und den Referenten in unserem Vorstand nur ein dickes Dankeschön sagen.

Gottfried Schaaf
Präsident des BPV
10.10.2021